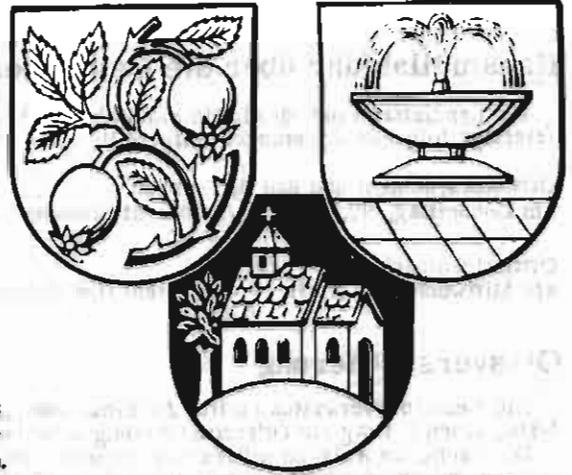


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgegeben im Auftrag der Gemeindeverwaltung, Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen, Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Tel. (07161) 3550. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

2. Jahrgang

Mittwoch, den 14. April 1976

Nr. 15

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 8. April 1976

Aufstellung von zwei Bebauungsplänen im Ortsteil Gosbach

- Bebauungsplan "Mörikestraße"
- Bebauungsplan "Am Tierstein"

Das Staatliche Vermessungsamt Geislingen/Steige hat in Zusammenarbeit mit der Kreisplanungsstelle beim Landratsamt Göppingen die Bebauungsplanvorschläge ausgearbeitet und nach den Wünschen des Gemeinderats nochmals überarbeitet. Der Gemeinderat will beide Bebauungspläne verfahrensmäßig zusammenfassen und auch einheitlich begründen. Der Aufstellungsbeschluss wurde vom Gemeinderat jetzt endgültig gefaßt und die Begründung als Bestandteil zum Bebauungsplan formuliert. Alle Unterlagen werden öffentlich ausgelegt. In dieser Sache ergeht hiermit folgende

Öffentliche Bekanntmachung:

Der Gemeinderat in Bad Ditzenbach hat am 8. April 1976 in öffentlicher Sitzung beschlossen, zur Ausweisung von Wohngebieten im Ortsteil Gosbach an den Wohnstraßen "Hauffstraße", "Am Tierstein" und "Mörikestraße" nach den Bebauungsplanentwürfen vom 13. Februar 1976, jeweils gefertigt vom Staatlichen Vermessungsamt Geislingen/Steige, Bebauungspläne aufzustellen.

Die Bebauungsplanentwürfe "Am Tierstein" und "Mörikestraße", jeweils mit Lageplänen vom 13. Februar 1976, mit Textteil und mit den örtlichen Bauvorschriften, sowie die ebenfalls vom Staatlichen Vermessungsamt Geislingen/Steige je am 13. Februar 1976 gefertigten Längenschnitten der Erschließungsstraßen, sowie die vom Gemeinderat am 8. April 1976 beschlossene gemeinsame Begründung, liegen vom 26. April 1976 an gerechnet auf die Dauer eines Monats bis zum 26. Mai 1976 auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, im Vorzimmer des Bürgermeisters öffentlich während den Dienststunden der Gemeindeverwaltung aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Einsicht nehmen und Bedenken und Anregungen vorbringen.

Bad Ditzenbach, den 14. April 1976

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Einrichtung weiterer Alarm-Sirenen

Seither sind in allen drei Ortsteilen jeweils auf den Rathäusern Luftschutzsirenen, zugleich Sirenen für den Feuerwehralarm, eingerichtet. Dies reicht bei den räumlich weit ausgedehnten Ortsteilen Bad Ditzenbach und Gosbach nicht aus. Es sollen in Bad Ditzenbach im Wohngebiet "Steinigen" und in Gosbach im Oberdorf sowie bei der Firma "Rectice!" weitere Alarmanlagen eingerichtet werden. Die Verwaltung wird an Luftschutz und Landratsamt (Kreisbrandmeister) entsprechende Anträge richten.

Bausachen

Der Bausache Albert Luthardt, Schulstraße, Wohnhausanbau, wurde zugestimmt.

Sanierung des Auffüllplatzes Gosbach

Der frühere Auffüllplatz Gosbach muß nach den Auflagen des Landratsamts Göppingen rekultiviert werden. Der Gemeinderat hat entsprechende Baupläne des Ing. Büros Bartsch begutachtet und bei einer örtlichen Besichtigung am 11. 4. 1976 zugestimmt, daß die Genehmigung für die Verlegung des Holzabfuhrwegs im Gebiet "Krähensteige" und die Verdolung des Baches eingeholt werden. Die Grundstückseigentümer werden um Zustimmung zur Wegverlegung gebeten.

Die Gemeinde hofft, nach Verdolung noch so viel Auffüllkapazitäten mit Erdaushub zu gewinnen, daß die geschätzten Investitionskosten von ca. 200 000,-- DM wieder kostendeckend erwirtschaftet werden können. Anders kann die Maßnahme nicht finanziert werden. Dem Gemeinderat liegt viel daran, die Landschaft in dem reizvollen Talabschluß an der Krähensteige zu sanieren. Das müßte nach Überdeckung der früheren Müllablagerungen mit Erdaushub zu machen sein.

Urlaub des Bürgermeisters

Herr Zankl ist vom 16. April bis zum 25. April 1976 im Urlaub. Stellvertreter sind in folgender Reihenfolge die Gemeinderäte Nagel, Göser und Wiedmann. Die Gemeindeverwaltung ist besetzt.

Ausbau der Bergwiesenstraße

Die Bergwiesenstraße wird im Bereich der früheren Straße "Im Gäble" auf volle Fahrbahnbreite und mit Gehwegen ausgebaut. Den Auftrag hat die Firma Moll, die beginnen wird, sobald die derzeitigen Kabelverlegungsarbeiten beendet sind. Aus verschiedenen Gründen kann die Straße nicht in völliger Übereinstimmung mit dem Bebauungsplan "Hinter den Gärten" ausgebaut werden:

Fahrbahnbreite nur 6,40 m anstatt 6,50 m; Gehwegbreite nicht überall 1,50 m, Straßenhöhe wird belassen, so wie sie seither besteht. Über dem Bach (Überbrückung) kann bebauungsplanmäßig ausgebaut werden.

Der Gemeinderat hat den Änderungen zugestimmt.

Verbesserung der Straßenbeleuchtung bei der Fußgänger-Ampelanlage Gosbach

Nachdem das Straßenbauamt die Verbesserung der Straßenbeleuchtung bei der Fußgänger-Ampelanlage in Gosbach nicht für erforderlich hält, will nun der Gemeinderat durch die Gemeinde die Mastansatzleuchten zwischen Ampel und Gasthaus "Bahnhof" gegen lichtstarke Metalldampfleuchten austauschen lassen.

Bepflanzung beim Treppenaufgang von Hauptstraße - Wacholderweg

Die Treppenanlage beim Neubaugebiet "Hinter den Gärten" zwischen Wacholderweg und Hauptstraße soll bodendeckend und zur Verschönerung der Anlage ausgepflanzt werden.

Dies ist erst möglich, sobald die Erdkabel verlegt sind. Wenn die Zeit für die Frühjahrsbepflanzung nicht mehr ausreicht, wird die Maßnahme bis zum Herbst hinausgeschoben.

Hausmüllabfuhr über die Osterfeiertage

Das Landratsamt hat für die Hausmüllabfuhr über die Osterfeiertage folgende Änderungen mitgeteilt:

Ortsteile Auendorf und Bad Ditztenbach
am Donnerstag, 22. April (und nicht Mittwoch am Tage
zuvor)

Ortsteil Gosbach
am Mittwoch, 21. April (und nicht Dienstag am Tage
zuvor)

Ortsverschönerung

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner aller Ortsteile, einen Beitrag zur Ortsverschönerung zu leisten.

Die baulichen Anlagen sollten instandgesetzt und gepflegt werden. Für die freundliche Gestaltung der Gärten gibt Kreisobstbauoberamtmann Sattler folgende Empfehlungen:

Pflanzzeit bald abgelaufen

Pflanzung von Blütenstauden: Während im öffentlichen Grün nur an markanten und stark begangenen Stellen Schmuckpflanzungen mit Rosen, Blütenstauden oder Sommerflor gemacht werden können, im übrigen aber aus Kostengründen viel mit den pflegeleichten Bodendeckern und einfacheren Sträuchern gearbeitet werden muß, legt der Privatmann in der Regel Wert auf einen blühenden Garten. Er möchte nicht nur die etwas nüchtern wirkenden Bodendecker, sondern in seinem Garten sollte es möglichst vom Frühjahr bis zum Herbst blühen. Das erreichen wir durch die Verwendung von Blütensträuchern und Rosen und insbesondere durch die Anpflanzung von verschiedenen Blütenstauden. Blütenstauden sind Pflanzen, die im Sommer ihre Blütentriebe treiben, im Herbst einziehen und den Winter über kahl dastehen (der Wurzelstock ist in der Erde). Die Gruppe der Blütenstauden ist sehr groß und vielgestaltig: Es gibt z.B. Polsterstauden, halbhohe und hohe Stauden, bodendeckende und Schattenstauden. Nach ihrer Verwendung unterscheidet man Beetstauden, die - wie der Name sagt - auf Beete zu pflanzen sind und Wildstauden. Alle haben sie den Vorteil, daß sie ausdauernd sind, d.h., daß sie uns viele Jahre erhalten bleiben und wir nicht dauernd neue Pflanzen kaufen müssen.

Im Monat April ist günstige Pflanzzeit für Blütenstauden. Wer ein Beet neu anlegt, sollte zunächst eine Gerüstpflanzung mit einigen Nadelhölzern und/oder Laubgehölzen machen. Diese sorgen dafür, daß auch im Winter etwas auf dem Beet steht und lockern das Gesamtbild auf. Die Restflächen können wir mit Blütenstauden füllen. Bei der Pflanzung ist besonders auf die richtige Benachbarung zu achten. Blütenstauden steigern sich gegenseitig in ihrer Wirkung durch richtige farbliche Zusammenstellung. In vielen Staudenkatalogen sind geeignete Nachbarschaftspflanzen angegeben. Einige wichtige Vertreter aus dem Reich der Stauden seien genannt:

Polsterstauden (auch zum Bekleiden von Mauern usw. geeignet): Teppichphlox (Phlox subulata), Blaukissen (Aubrieta delto.), Schleifenblume (Iberis), Alpenkresse (Arabis), Fettehenne (Sedum), Thymian (Thymus), Seifenkraut (Saponaria), Hornkraut (Cerastium), Steinbrecharten (Saxifraga), Sonnenröschen (Helianthemum).

Halbhohe Stauden: Purpurglöckchen (Heuchera), Feinstrahlaster (Erigeron), Mädchenauge (Coreopsis), Gemswurz (Doronicum), Nelkenwurz (Geum), Nelken (Dianthus), Alant (Inula), Glockenblume (Campanula), Funkie (Hosta), Kissenaster (Aster dumosus).

Hohe Stauden: Phlox, Schafgarbe (Achillea), Indianernessel (Monarda), Sonnenauge (Heliopsis), Sonnenbraut (Helenium), Schwertlilie (Iris), Pfingstrose (Paeonia), Winteraster (Chrysanthemum).

Achten Sie bei der Auswahl auch darauf, daß Sie Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblüher auswählen. Damit Ihr Garten nicht zu bunt wird, sollten Sie pro Sorte mehrere Pflanzen (mindestens 3) setzen.

Düngung: Vorhandene Pflanzungen sollten - sofern noch nicht geschehen - jetzt gedüngt und durchgehackt werden. Für den Ziergarten, insbesondere für die Blütenstauden und Rosen, eignet sich Horn- und Knochenmehl gut, von dem etwa 5-7 kg je ar (das entspricht 50-70 g je qm) gegeben werden sollte. Bei diesen Düngern wie auch bei den langsamwirkenden Mineraldüngern, kommt der Dünger langsam und gleichmäßig fließend zur Wirkung. Der Dünger wird flach eingehackt, wobei gleichzeitig das Unkraut vernichtet und der Boden gelockert wird.

Austriebsspritzung: Bei vielen Nadelhölzern konnte im letzten Jahr wieder ein Braunwerden der Nadeln beobachtet werden. Als Ursache kommen in den meisten Fällen Schädlinge wie die Sitkafichtenlaus, Fichtengallenläuse, Wollläuse, Spinnmilben u.a. in Frage. Wer Koniferen mit schlechter Benadelung hat, sollte jetzt eine Austriebsspritzung mit z.B. 50 ccm Folidol-Öl oder 50 ccm Eftol-Öl auf 10 Liter Wasser durchführen. Gründlich spritzen! Nach ca. 4 Wochen sollte eine Spritzung mit 20 g Unden oder 10 ccm Dimethoat oder 10 ccm Metasystox auf 10 Liter Wasser vorgenommen werden, die nach weiteren 3 Wochen zu wiederholen ist. Diese Empfehlung gilt für stark befallene Gehölze, bei geringerem Befall genügt evtl. auch schon die Austriebsspritzung. Alle genannten Spritzmittel sind giftig, weshalb die auf den Packungen angegebenen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten sind. Wegen der Bienengefährdung dürfen sie nicht in offene Blüten gespritzt werden. Ein schöner Garten macht viel Arbeit; denken Sie aber daran, daß Sie ja auch viel Freude haben und die Bewegung jedem von uns gut tut.

Sattler
Kreisobstbauoberamtmann

Übung "Sarigue 76" der franz. Streitkräfte in der Zeit vom 29. - 30. April 1976

Die französischen Streitkräfte - XI^o Brigade Motorisée, 6740 Landau - beabsichtigen in der Zeit vom 29. - 30. April Log.-Übungen unter der Bezeichnung "SARIGUE 76" durchzuführen.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Seeburg (bei Münsingen) - Königsbronn (bei Heidenheim) - Giengen/Brenz - Bremelau (bei Münsingen) begrenzt.

An den Übungen nehmen 500 Soldaten (Einzelstärke der verschiedenen Waffengattungen: Infanterie: 150, A.B.C.: 75, Artillerie: 75, Train: 200) mit 200 Räderfahrzeugen teil. Es wird 1 Hubschrauber eingesetzt.

Für die Bewegung schwerer Fahrzeuge sind folgende Räume und Straßen vorgesehen: Münsingen-Suppingen-Merklingen-Nellingen-Neuhaus-Hofstett-Emerbuch.

Übungen der US-Streitkräfte in der Zeit vom 1. - 30. April 1976

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 29. März 1976 Nr. 8-293-1585/76 mitgeteilt, daß die US-Streitkräfte -1st Battalion, 26th Infantry- in der Zeit vom 1. - 30. April 1976 Feldübungen durchzuführen beabsichtigen. An Wochenenden finden keine Übungen statt.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Geislingen - Wiesensteig - Dornstadt (Ortsteil Temmenhausen) - Lonsee (Ortsteil Urspring) - Geislingen begrenzt.

An den Übungen nehmen höchstens 600 Soldaten mit 75 Räderfahrzeugen und bis zu 100 Kettenfahrzeugen teil. Es werden 10 Hubschrauber eingesetzt; Außenlandungen sind geplant.

Manöver-Kontrolloffizier ist Olt, Burton,
Tel. 07161-15-772.

Etwaige Manöverbeschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Fraülein Maria Allmendinger, Drackensteiner Str. 108,
am 15.04. zum 71. Geburtstag,
Frau Rosa Hausch, Bergstraße 27,
am 18.04. zum 74. Geburtstag,
Herrn Alex Hammer, Ulrich-Schiegg-Str. 8,
am 18.04. zum 70. Geburtstag,
Herrn Karl Karle, Am Tierstein 12,
am 21.04. zum 73. Geburtstag.

Fundsache

Gefunden wurde im Telefonhäuschen in Gosbach ein BKS-Schlüssel. Derselbe kann ab sofort auf dem Rathaus in Gosbach abgeholt werden.

Auf dem Rathaus Bad Ditztenbach wurde eine Damenarmbanduhr und eine Herrenbrille abgegeben.

Streusplitt für Friedhofwege

Übriger Streusplitt auf den Lagerplätzen der Gemeinde kann von den Einwohnern kostenlos zum Einstreuen der Friedhofwege gebracht werden.

Öffentliche Verbandsversammlung des Schulverbands "Oberes Filstal"

Am Mittwoch, dem 21. April 1976, findet um 17.00 Uhr in Deggingen im neuen Schulhaus (Zimmer 110) eine öffentliche Verbandsversammlung des Schulverbandes "Oberes Filstal" statt.

Tagessordnung:

1. Vergabe folgender Arbeiten am Neubau der Realschule Deggingen:
 - a) Schwachstrom - Einrichtungen
 - b) Starkstromanlagen
 - c) Heizung
 - d) Sanitäre Installation
 - e) Lüftungsanlagen
 - f) Dachdeckungs- und Blechenerarbeiten
2. Turnhallenmiete für die Benützung der Turnhalle des TV Deggingen im Zeitraum 1972 - 1976
3. Schaffung von Sportstätten im Bildungszentrum des Schulverbands
- .. Verschiedenes

Ärztlicher Sonntagsdienst

- 15./16.4.: (Gründonnerstag/Karfreitag)
Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857
- 17./18.4.: (Karsamstag/Ostersonntag)
Dr. Haegele, Deggingen, Tel. Degg. 398
- 18./19.4.: (Ostersonntag/Ostermontag)
Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332

Sonntagsdienst der Apotheken

- 16.4. (Karfreitag) Apotheke Deggingen
- 17./18./19.4.: (Karsamstag, Ostersonntag, Ostermontag)
Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 17. April bis zum 25. April 1976

Karsamstag, den 17. April 76

19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Lichtfeier (bitte Kerzen mitbringen!), Wortgottesdienst und Eucharistiefeier

Ostersonntag, den 18. April 76

- Hochfest der Auferstehung des Herrn -
9.00 Uhr Hochamt mit Predigt; vorher werden Fleisch, Eier und Brot geweiht.

Bischöfliche Kollekte an den Ostertagen für Kirchenbauten und Einrichtung von Gemeindezentren sowie Papstspende. - Außerdem führt die Jugend eine ökumenische "Ostereier-Aktion" durch zugunsten der Dritten Welt: Stipendien für junge Mexikaner.

13.30 Uhr feierliche Osterandacht

Ostermontag, den 19. April 76

9.00 Uhr deutsches Amt

Bischöfliche Kollekte für Kirchenbauten

Osterdienstag, den 20. April 76

19.00 Uhr hl. Messe nach Meinung

Ostermittwoch, den 21. April 76

19.00 Uhr hl. Messe für Ferdinand Bidmon

Osterdonnerstag, den 22. April 76

7.45 Uhr hl. Messe für Georg Wiedmann mit vermisstem Sohn Eugen

Osterfreitag, den 23. April 76

7.45 Uhr hl. Messe für Georg Schneider

Ostersamstag, den 24. April 76

10.00 Uhr Bußgottesdienst für die Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche und letzte Vorbereitung

14.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Eugen Bucher

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, den 25. April 76 feiern wir den "Weißen Sonntag" mit den Erstkommunionkindern und ihren Eltern und Verwandten und mit der ganzen Pfarrgemeinde.

Die Erstkommunionkinder kommen am Samstag vor dem Weißen Sonntag um 10.00 Uhr in die Kirche zu einem Bußgottesdienst als letzte Vorbereitung und zugleich zur Platzanweisung. Eltern seid so gut und schickt Eure Kinder. Was unsere Kinder zuallererst brauchen, ist kein neues Anzüge oder ein weißes Kleid, sondern ein fröhliches Herz! Des Lebens Sonnenschein ist Fröhlichkeit! Heiterkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht. Den Christen erkennt man an der Freude, denn Christen sind österliche Menschen und ihr Lied ist das Halleluja. Denken Sie an das große Halleluja aus dem Messias von Georg Friedrich Händel (1685 - 1759).

Ihr Pfarrer Alfred Müller

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 17.4.1976 - Karsamstag -

14.00 Uhr Bußfeier für die Schulkinder, anschl. Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Auferstehungsfeier, Hl. Messe für Guido Schwarz

Sonntag, den 18.4.1976 -

- DAS HOCHHEILIGE OSTERFEST -

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Emma Fellner

9.30 Uhr Hochamt: Gest. Jahrtagsmesse für Pauline Bosch

13.30 Uhr Andacht in der Osterzeit, anschl. Tauffeier

Montag, den 19.4.1976 - Ostermontag -

7.30 Uhr Frühmesse für Josef und Katharina Stehle

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Babette Schweizer.

Anschl. Tauffeier

Dienstag, den 20.4.76

19.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Max Bundschu

Mittwoch, den 21.4.1976

7.30 Uhr hl. Messe für Richard Müller und GeorgENZ

Donnerstag, den 22.4.1976

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Pater Karl Kalik

Freitag, den 23.4.1976

7.30 Uhr hl. Messe für Helene Isemann (ASV)

Samstag, den 24.4.1976

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Max Bundschu

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Jahrtagsmesse: für Wilhelm Merker und Sohn Jürgen

Der Erlös der diesjährigen Misereorkollekte war erfreulich: DM 2.035,-,-. Aus den Sparkästchen der Kinder rollten auch noch etwa DM 150,-,- auf den Tisch.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

An den Osterfeiertagen ist die Kollekte für Gemeindezentren und Kirchenbauten in der Diözese, die Mehreinnahme für die Finanzierung unserer renovierten Pfarrkirche.

Aufgebote: Herbert Dietz von Drackenstein

Erika Rink von Gosbach

Edwin Beham von Gosbach

Renate Blum von Faurndau (jetzt Gosbach)

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch:

Der Engel sprach: Fürchtet euch nicht!

Ich weiß, daß ihr Jesus den Gekreuzigten suchet.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Matthäusevangelium Kapitel 28, Verse 5 und 6

Wen suchen wir?

Die Frauen gehen in der Frühe eines neuen Tages dahin, wo sie - Jesus - oder besser das, was von ihm übrig war - zu finden hoffen. Jesus war der Halt ihres Lebens gewesen, er hatte sie ernst genommen, bei ihm galten auch sie etwas. Und nun war er nicht mehr da, war so grausam am Kreuz verhöhnt und verspottet zugrunde gegangen. Zaghafte und ängstlich gehen die Frauen zu dem Grab, um Jesus nach der damaligen Sitte die letzte Ehre zu geben, um ihn zu salben.

Sie suchen ihn, um ihm Gutes zu tun.

Gottesdienste:

Donnerstag, den 15. April 1976

Gründonnerstag - Tag der Einsetzung des
Hl. Abendmahls -

19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Feier des
Hl. Abendmahls (Förster)

Freitag, den 16. April 76

Karfreitag - Tag der Kreuzigung des Herrn -

10.05 Uhr Gottesdienst (Förster)

Sonntag, den 18. April 76

OSTERFEST - Tag der Auferstehung des Herrn -

10.05 Uhr Gottesdienst (Förster)

11.00 Uhr Kinderkirche

Montag, den 19. April 76 - Ostermontag -

10.05 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls
(Posaunenchor Auendorf)

Termine:

In der Zeit der Osterferien fallen die regelmäßigen
Veranstaltungen aus.

Opfer:

Als Zeichen der Verbundenheit bitten wir, im Gottesdienst
am Karfreitag um eine Spende für die Innere Mission und das
Hilfswerk in der DDR. Die Aufgaben der Diakonie sind für die
Evangelischen Kirchen gerade in der DDR nur unter besonders
schwierigen Umständen zu erfüllen. Das allen Gemeindegliedern
zugestellte Faltblatt will über diese Arbeit ausführlich
informieren.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Zu Karfreitag singen wir die eindrucksvollen Verse Paul
Gerhards:

O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zu Spott gebunden
mit einer Dornenkrone,
o Haupt, sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfiet,
gegrüßet seist du mir?

Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte,
wie bist du so bespeit?
Wie bist du so erleuchtet?
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht mehr gleicht,
so schändlich zugericht?

Die Farben deiner Wangen,
der roten Lippen Pracht
ist hin und ganz vergangen:
Des blassen Todes Macht
hat alles hingenommen,
hat alles hingerafft,
und daher bist du kommen
von deines Leibes Kraft.

zu Ostern singen wir die Freudenverse aus alter Überlieferung:

Christ ist erstanden
von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis

Wär er nit erstanden,
die Welt, die wär zergangen,
Seit daß er erstanden ist,
so freut sich alles, was da ist!
Kyrieleis.

Aus beiden Liedern entnehmen wir, daß die Geschehnisse zu
Karfreitag und Ostern nicht fern von den Menschen geschehen
sind, sondern für die Menschen, für alle Menschen. Dieses
soll uns als christlicher Gemeinde stets bewußt bleiben, als
Trost wie als Aufmunterung in dem Leben, in dem jeder unter
uns ganz persönlich steht. Es gibt keinen größeren Gedanken
als den, den wir aus der Bibel kennen, daß nämlich Gott durchs
Dunkel ins Licht geschritten ist, damit die Menschen den Weg
durchs Dunkel ins Licht nachgehen können.

Gründonnerstag, 15. April

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche
(Pfr. Metelmann)

Karfreitag, 16. April

9.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls
in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Markus Ev Kap. 15, 33-37

Ostersonntag, 18. April

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche
(Pfr. Metelmann)

getauft werden:

Jochen Förster, Deggingen, Schönblickstr. 20

Tobias Köhler, Deggingen, Umlandstr. 16

Predigttext: Hebräerbrief Kap. 11, 1

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus (Frl. Wahl)

Ostersonntag, 19. April

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfr. Conz, Gruibingen)

Ab Dienstag, 20.4. arbeitet der Jugendkreis im Gemeinde-
haus am Ausbau des Jugendraumes.

Aus der Sitzung des Kirchengemeinderates

1) Bausachen

- a) der Ausbau des Jugendraumes wird zügig vorangetrieben.
Der Kirchengemeinderat hofft, den Raum der Jugend ab
Mai zur Verfügung stellen zu können.
- b) Die aufgetretenen Schäden an der Kirche bedürfen einer
dringenden Reparatur, welche noch in der ersten Jahres-
hälfte in Angriff genommen werden sollen. Die Pergo
wird grundlegend erneuert werden, die Drainage an der
nördlichen Außenwand verlegt werden.
Zudem ist die Anbringung eines großen Schaukastens be-
schlossen und ein solcher schon bestellt worden.
Über das Ausmaß der Innenisolierung kann auf Grund der
schwierigen Finanzlage noch kein näherer Beschluß ge-
faßt werden.
Die Orgel ist im Bau. Nach letzten Informationen dürfen
wir wieder hoffen, die Orgel noch in diesem Jahr ein-
weihen zu können.

2) Sommerfest am 22. August

Das Sommerfest zum 20jährigen Bestehen der Ev. Kirchen-
gemeinde als selbständige Kirchengemeinde soll bislang
folgenden Ablauf nehmen:
Samstag, 21.8. Vortrag von Pfarrer Metelmann über die
geschichtliche Entwicklung der Kirchengemeinde, Samstag-
abend Fest der Jugend im Jugendraum.
Den Sonntagsgottesdienst wird der neue Prälat des Sprengels
Ulm Hans von Keler halten, das Gemeindefest schon ab
Mittag im Gemeindehaus beginnen und soll sich in den
Abend erstrecken.
Nochmals ergeht der Aufruf an alle Gemeindeglieder:
zur Herstellung einer Dokumentation werden alle möglichen
Bilder und Schriften aus der Geschichte dieser Kirchengemeinde
benötigt. Bitte, jeder möge einmal nachschauen,
ob Geeignetes aufzutreiben ist.

3) Patengemeinde

Pfarrer Winter aus Langenschade bedankt sich ganz herzlich
für die Sitzkissen, welche ganz außerordentlich gut in sei-
ne Kirche passen würden. Pfarrer Winter bemerkt dazu,
daß eine solche Anschaffung für seine Kirchengemeinde
einfach unmöglich wäre. Pfarrer Metelmann wird im Monat
Mai der Kirchengemeinde Langenschade einen Besuch ab-
statten.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarr-
haus, Ditzbacher Straße 70

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persön-
licher Rücksprache (Telefon 07334/294).



Vereinsnachrichten

Schützengesellschaft Auendorf

Die Schützengesellschaft Auendorf belegte bei den Rundenwettkämpfen der Kreisklasse mit 8179 Ringen den 16. Platz.

Am Sonntag, dem 25.4.1976, findet unser diesjähriges Königsschießen statt. Schießzeit von 9.00 bis 16.00 Uhr.

10 Schuß auf Blattl 5,- DM

3 Schuß Ehrenscheibe gest. von Adolf Frietsch 3,- DM.

Zudem findet noch ein kleines Preisschießen statt, wobei keine besondere Einlage erbracht werden muß, 5 Schuß 2,- DM.

Voranzeige

Am Freitag, dem 7. Mai 1976 findet in Mühlhausen um 19.30 Uhr im neuen Schulhaus (gegenüber v. Eseleck) ein Freundschaftsschießen gegen den Schützenverein Mühlhausen statt.

Schießfolge:

10 Schuß Meister - 10 Schuß Blattl - 5 Schuß auf Kegel (ein Riesenspaß)

Werte Schützenkameraden halten Sie bitte diese Termine frei!
Der Schützenmeister

Sportschützenverein Gosbach e. V.

Am Samstag, dem 17.4.1976 ist am Schützenhaus Arbeitsdienst angesetzt. Wir bitten alle aktiven und passiven Mitglieder hierbei tatkräftig mitzuwirken.

Arbeitsbeginn: 8.00 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren halten wir für die Kinder unserer Vereinsmitglieder am Ostermontag ein Ostereiersuchen ab.
Beginn: 14.00 Uhr

Die Vorstandschaft

Kolpingsfamilie Gosbach

Aktion - Ostereier 1976



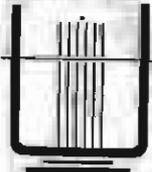
Jugendliche der Kolpingsfamilie verkaufen am Karfreitag und an Ostern, jeweils nach den Gottesdiensten Ostereier und Rosen.

Mit dem Erlös der Aktion Ostereier 1976 wollen die evangelischen und katholischen Jugendlichen im Dekanat Geislingen die Finanzierung von einigen Stipendien übernehmen. Junge Mexikaner können in einem Bildungszentrum Grundkenntnisse über Landwirtschaft und Viehzucht erwerben. Der ganze Unterricht ist von einer christlichen Weltordnung bestimmt. Das Geld kommt nachweislich nur begabten Jugendlichen aus armen Verhältnissen zugute. (Jährliches Pro-Kopf-Einkommen zur Zeit 120 DM.)

Unterstützen Sie unsere Aktion durch den Kauf von Eiern und Rosen.

Allen Kolpingsmitgliedern wünschen wir frohe und gesegnete Ostertage.

Gemischter Chor Auendorf



Am Samstag, dem 3. April 1976 hielt der Gem. Chor Auendorf seine gutbesuchte Jahreshauptversammlung im Gasthaus zur „Krone“ ab.

Der Vorstand begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und unter ihnen Herrn Pfarrer Förster als Gast. Dirigent

Franz Schweizer der wegen Krankheit verhindert war, ließ die Versammlung herzlich grüßen.

Nach einem kurzen Rückblick des Vorstands über das im vergangenen Jahr abgehaltene 50jährige Jubiläum, folgte der Bericht des Kassenwarts und das Protokoll der Schriftführerin. Kassenprüfer Albert Wiedmann bescheinigte vorbildliche Kassenführung und einen zufriedenstellenden Bestand. Die beantragte Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt.

Für 25jährige Mitgliedschaft im Gem. Chor Auendorf wurden folgende Mitglieder mit dem goldenen Vereinsabzeichen geehrt:

Hans Allmendinger
Albert Wiedmann
Helmut Heim
Karl Straub
Anne Frey

Klara Fischer
Hilda Kopenhagen
Babette Mann
Rosa Rösch
Krimhilde Doll

Für 15jährige Vereinszugehörigkeit wurde Frieda Doll mit dem silbernen Vereinsabzeichen geehrt.
Friedrich Rösch wurde zum Ehrenmitglied ernannt und bekam eine Ehrenurkunde.

Die anschließenden Neuwahlen brachten folgende Besetzung:

1. Vorstand	Karl Straub	
2. Vorstand	Helmut Werner	
Kassenwart	Hans Allmendinger	
Schriftführerin	Rose Fiedler	
Ausschußmitglieder	Ernst Neubrand	Georg Frey
	Georg Bühler	Gertrud Huber
	Inge Werner	Gerda Frey
	Elfriede Späth	

Auf eigenen Wunsch sind aus dem Ausschuß ausgeschieden:
Elsa Allmendinger, Frieda Doll.

Programm vorschau:

10.-13.6.1976	Besuch des Deutschen Chorfestes in Berlin
27.6.1976	Besuch des 100jährigen Jubiläum Liederkranz Reichenbach u.R.
5.7.1976	Besuch des 100jährigen Jubiläum Liederkranz Weiler o.H.

Am 21. Mai 1976 findet im Canisiusheim Deggingen ein Sängerkameradschaftsabend statt, bei dem der an unserem Fest gedrehte Tonfilm unseren Sangesfreunden aus Deggingen und Gosbach vorgeführt wird. Auch in Auendorf wird dieser Film der interessierten Bevölkerung gezeigt nach Eröffnung des Gasthauses zum Hirsch. Termin wird noch bekanntgegeben.

Die diesjährige Meiwanderung wird am 23.5.1976 durchgeführt. Sie geht von Ditzenbach über Gosbach - Tierstein zur Ditzenbacher Albvereinschütte.

Ferner wirkt der Gem. Chor Auendorf beim Sommerfest zugunsten des ev. Gemeindezentrum Auendorf am 29. August 1976 mit.

Nach Behandlung von weiteren Tagesordnungspunkten konnte der Vorstand gegen 23.00 Uhr die sehr harmonisch verlaufene Hauptversammlung schließen.

Die Vorstandschaft

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Der Beirat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, am Sonntag dem 23.5.1976 eine Bäder-Besichtigungsfahrt nach Bad Bergzabern in der Rheinpfalz durchzuführen. Der Fahrpreis beträgt je nach Beteiligung, pro Person etwa 26,- DM.

Aufgrund der Voranmeldungen sind noch einige Plätze frei. Gäste sind herzlich willkommen. Der genaue Abfahrtszeitpunkt wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen bitte umgehend bei Franz Rohm, Telefon 474.

Der Vorstand

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Am Ostermontag, dem 19. April ist unsere Hütte geöffnet.
Hüttendienst: Maliska, Bauer, Herzog, Kastl, Schmid.

Arbeitsdienst

Am Samstag, dem 24. April ab 7.30 Uhr Arbeitsdienst bei der Hütte. Bitte Pickel und Schaufel mitbringen. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung.

Der Vertrauensmann

Gustav-Werner Stiftung Deggingen

Jugendheim Sonderberufsfachschule

bittet um Spenden von gebrauchten Fahrrädern (auch reparaturbedürftig erwünscht). Die Fahrräder können von uns abgeholt werden. Telefon 07334/380.

Blumen: Ein Blumengarten aus der Samentüte



So wetterwendisch der April auch sein mag, für die ersten Aussaaten ist er stets geeignet. Das gilt auch für die Blumensaat. Viele Sommerblumen sind gegen niedrige Vorfrühlingstemperaturen weniger empfindlich als man oftmals glaubt. Versuchen Sie es mit folgenden Blumen, mit denen Sie nicht erst bis zu den Eisheiligen zu warten brauchen: Ringelblumen, Goldmohn, Stockrosen, Clarkien, Kornblumen, Sommerazaleen, Edellupinen, die kleinen gefüllten Sonnenblumen, einjähriger Rittersporn, das zarte weißblütige Schielerkraut, die langstieligen goldgelben Mädchenaugen (*Coreopsis*), die verschiedenartigen Glockenblumen, der duftende Goldlack, Iberis (Schleifenblumen) und der farbenfrohe Sommermohn. Allein mit diesen fünfzehn Sommerblumen-Arten, von denen es insgesamt mindestens fünfzig verschiedenfarbige Sorten gibt, läßt sich ein (den ganzen Sommer über blühender) bezaubernder Blumengarten anlegen, dessen „Kosten für das Pflanzmaterial“ keine zwanzig Mark betragen. Die Kunst, einen kleinen „Blumengarten aus der Samentüte“ aufzubauen, besteht aus wenigen gärtnerischen Kenntnissen. Die Erde soll leicht, locker, aber nicht trocken sein. Deshalb wird sie gründlich mit feuchtem Torfmulm vermengt. Wind ist der Feind aller Jungpflanzen. Kleine niedrige Hecken, Stauden oder Sträucher, notfalls eine Reetmatte, fangen ihn ab. Alle Sommerblumen lieben einen nahrhaften Boden in sonniger Lage. Zuerst aber leben sie nur von Wärme und Feuchtigkeit. Erst wenn sie handhoch geworden sind, setzt man dem Gießwasser alle zehn Tage 30 g Volldünger je 10-l-Wasserkanne zu. Und vergessen Sie nicht, nach dem Auflaufen alles herauszuziehen, was weniger als eine Handbreit Abstand von der Nachbarpflanze hat.



Garten: Osterglocken und Tulpen



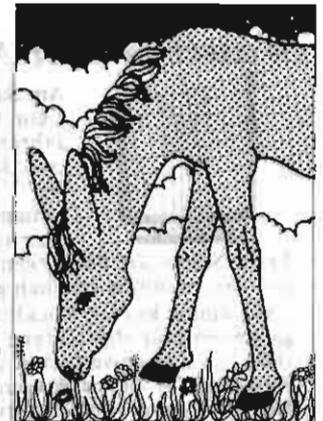
Trompeten-Narzissen, volkstümlich „Osterglocken“ genannt, sind die meistgefragten Schnittblumen in diesen Tagen. Sie bringen den Frühling ins Zimmer, auch wenn man nur ein paar von ihnen mit anderen Blumen zusammen in die Vase stellt. Doch gerade das sollte man nicht tun. Sie sondern einen milchigen Saft ab, der nicht allen Blumen bekömmlich ist. So kommt es, daß ein Strauß, der zum Beispiel aus Tulpen und Narzissen besteht, vorzeitig welkt. - Besser ist es, man stellt die Osterglocken, zusammen mit Zierspargel oder jungem Birkengrün, für sich in eine Vase. Und zwar sollte man, um ihre Haltbarkeit zu verlängern, die Schnittflächen der Stiele kurz in etwa sechzig Grad heißes Wasser tauchen. Um Tulpen länger frisch zu halten, gibt es einen anderen Trick. Man muß sie unter Wasser anschneiden. Das heißt, man stellt den Strauß in einen zu zwei Dritteln wassergefüllten Eimer und schneidet jede Blume unter Wasser mit einem scharfen Messer frisch an. Dann taucht man die für den Blumenstrauß vorgesehene Vase in den Eimer und holt sie, wassergefüllt und mit den Blumen, wieder heraus. Durch dieses Verfahren wird die Haltbarkeit aller Schnittblumen erheblich verlängert, und zwar aus folgendem Grund: Sobald wir sie - alle paar Tage einmal - auf dem Küchentisch frisch anschneiden, saugen die Blumenstiele zuerst Luft an. Diese Luft in den Hohlräumen der Stiele blockiert anschließend in der Vase die Wasseraufnahme. Beim Unterwasserschnitt und der Unterwasser-Vasenfüllung aber kommen sie mit der Luft überhaupt nicht in Berührung, alle Hohlräume füllen sich mit Wasser, und die Blüte der so behandelten Blumen hält sich - wie die Erfahrung zeigt - um mehrere Tage länger frisch.



Tiere: Das Gartentier – Der Zwergesel



Zunehmende Tierliebe ist, so meinen die Sozialpsychologen, die ganz natürliche Folge von Haus- und Grundbesitz besonders dann, wenn Kinder darin aufwachsen. Kinder wünschen sich, wenn immer sie können, „als Synthese zwischen materiellem und ideellem Besitzstand“ das Tier. Es gibt - selbst aus ökonomischer Sicht - keine sinnvollere Kapitalanlage, meinen die Pädagogen. Ein Kind, das seine Empfindungen und Fähigkeiten (Liebe, Rücksicht, Fürsorge und Verantwortung) im Umgang mit der „gutwilligen Kreatur“ zu entwickeln gelernt hat, wird daraus unschätzbaren Nutzen für seine Persönlichkeit ziehen. Wertvolle Eigenschaften werden dadurch „trainiert“, weniger wertvolle zurückgedrängt. Eine Stunde Fernsehkrimi oder die gleiche Zeit mit dem Goldhamster spielen - das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht, sagte ein erfahrener Pädagoge. Die Größenordnungen spielen dabei eine untergeordnete Rolle. Hamster und Meerschweinchen können, was Zuneigung und gegenseitiges Verständnis anbelangt, durchaus ein Pferd ersetzen. Obwohl im modernen Landhaus auch die größeren Vierbeiner ein Comeback erleben. Das Pferd, einst Schlachtross und Ackergaul, ist ohnehin bereits an der schicksalhaften Daseinswende zum gepflegten Haus- und Reittier angekommen. Eine reizende (wanngleich auch schon zu Urgroßelterns Zeiten beliebte) Variante ist der Esel. Bezaubernd in seiner drolligen Art, ganz unwörtlich liebenswert und intelligent ist der Zwergesel. Der ist so zahm, zutraulich und gutmütig, daß man ihm Kinder jeden Alters anvertrauen kann. Allerdings braucht er über Winter einen geschützten Stall. Im Sommer aber schätzt er saftig grünes Gras. (Sie brauchen dann keinen Rasenmäher mehr). Und da er den Menschen und die Geselligkeit liebt, gibt es für Kinder keinen besseren Spielkameraden.



PARIS - PARIS

Sonderflugreise vom 7. - 9. Mai 1976

1. Tag – Freitag, 7.5.1976

Treffen der Reiseteilnehmer am Flughafen Stuttgart um 8.00 Uhr. Abflug um 8.45 Uhr mit Linienmaschinen der Air France AF 757 nach Paris. Ankunft auf dem ultramodernen Pariser Flughafen Charles de Gaulle um 11.00 Uhr. Transfer zum Hotel.

Am Nachmittag findet eine Stadtrundfahrt "Modernes und Historisches Paris" statt. Der Abend steht für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

2. Tag – Samstag, 8.5.1976

Ganztägig zur freien Verfügung in Paris. Ein entsprechendes Programm wird auf Wunsch gerne organisiert.

3. Tag – Sonntag, 9.5.1976

Vormittags zur freien Verfügung. Am Nachmittag gegen 18.00 Uhr Treffen der Reiseteilnehmer im Hotel und Transfer zum Flughafen Orly-Quest. Rückflug um 21.10 Uhr mit Linienmaschinen der Lufthansa LH 139 nach Stuttgart. Ankunft um 21.20 Uhr in Stuttgart (Sommerzeit i. Frankreich)

ENDE DER REISE

In Paris besteht Gelegenheit, an folgenden Ausflügen teilzunehmen:

- | | |
|---|----------|
| 1. Bootsfahrt auf der Seine | 10.- DM |
| 2. Versailles (Halbtagesausflug) | 25.- DM |
| 3. Paris bei Nacht mit Moulin Rouge | 120.- DM |
| 4. Paris bei Nacht mit Lido | 150.- DM |
| 5. Paris bei Nacht mit Besuch eines typischen Cabarets auf dem Montmartre | 70.- DM |

Reisepreis: 447.- DM pro Person

Einzelzimmerzuschlag: 45.- DM

In diesem Preis sind folgende Leistungen eingeschlossen:

Flug von Stuttgart nach Paris und zurück mit Linienmaschinen von Air France und Lufthansa in der Economy-Klasse – Transfer vom Flughafen zum Hotel und zurück – Unterbringung für 2 Nächte in einem guten Pariser Hotel der Mittelklasse mit Frühstück – 1/2tägige Stadtrundfahrt – 20 kg Freigepäck – Steuern und Abgaben – deutschsprachige Führung während der Stadtrundfahrt.

ANMELDUNG

Name Vorname

Anschrift

Datum Unterschrift

REISEDIENST NUSSBAUM

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet
Postfach 1340

Telefon 0 70 33 / 60 56 *



"Das war die beste Füllung, die ich auftreiben konnte, Fräulein Trudchen!"



6 x in Württemberg

WM SPORT

Markensportartikel preiswert

Gartenmöbel

30 % Nachlaß

für Restposten Saison 75

Neu eingetroffen:

Rundgrill ab **14.90**

Gasgrill ab **149.-**

Göppingen

Hauptstr. 5, Tel. 07161/79990

Mühlhausen

Bruhlfstr. 12, Tel. 07335/5151



Zu vermieten in Bad Ditzgenbach, Hauptstraße 3

3 - Zimmer — Neubauwohnung

sofort beziehb.

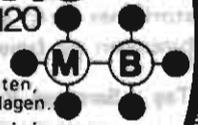
Telefon 07334 / 51 31

TANK-REINIGUNG*

Anruf genügt (07161) 41120

*Wir sind Fachleute für Tankinspektionen,
Tankinnenhüllen, Leckanzeigergeräte,
Kunststoffbeschichtungen, Sandstrahlarbeiten,
Öllagerbehälter u. den Umbau von Tankanlagen.

Molekular Bautechnik GmbH. 7326 Heiningen



In **5 Minuten**
schlüsselfertig
Stahlbeton-Fertig-Garagen
fugenlos aus einem Guß
mit Boden

PFISTERER

Garagenbau 7141 Benningen/N.
Tel. (07144) 4051

Vertretung: Traub
7323 Bad Boll
Tel. 0 71 64 / 29 47

Jetzt ist Pflanzzeit

Ihr Lieferant für alle Gartengehölze



Baumschule

Allmendinger

Heiningen/Baumschulhof, Telefon 45 13

(an der Straße Göppingen - Heiningen) Ein Besuch lohnt sich!

1 ZIMMER (leer oder möbliert) zu mieten gesucht.

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. DR 1223 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Zeppelinstr. 37, 7336 UHINGEN.

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Gaislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**Super-
Angebot**
der Woche

Ein nettes Ostergeschenk

Damenpantolette

Ausführung Frottee,
Keilabsatz, Porolaufohle
durch Eigenimport nur

7.90

Jeder Besucher erhält ein OSTEREI GRATIS!

Alle Schuhe mit
Preisgarantie:
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25